

# Pro Natura Solothurn Jahresbulletin 2024

Pro Natura Solothurn -  
Solothurnischer Naturschutzverband  
Einladung zur Generalversammlung  
Samstag, 25. Mai 2024 in Herbetswil

**Pro Natura Solothurn -  
Solothurnischer Naturschutzverband**

**Geschäftsstelle  
Florastrasse 2  
4500 Solothurn**

Telefon 032 623 51 51

[pronatura-so@pronatura.ch](mailto:pronatura-so@pronatura.ch)  
[www.pronatura-so.ch](http://www.pronatura-so.ch)

Spendenkonto:  
Postkonto: 45-6568-2  
IBAN CH06 0900 0000 4500 6568 2  
Auch elektronische Überweisung  
möglich!  
[www.pronatura-so.ch/spenden](http://www.pronatura-so.ch/spenden)

**Geschäftsstelle:**  
Ariane Hausammann,  
Geschäftsführerin

Fotos Titelseite:

**Vorder Brandberg aus der  
Vogelperspektive.**

Foto: Florian Schwaller

**Quellaustritt im Thal.**

Foto: UNA Bern, S. Rohr

## Anreise zur Generalversammlung

### Treffpunkt:

ab 8.40 Uhr im Gasthof Reh, Hauptstrasse 20, 4715 Herbetswil

### Anfahrt mit dem ÖV:

Solothurn ab: 7.49 Uhr

via Oensingen – Thalbrücke nach Herbetswil, Dorf an 8.43 Uhr

Olten ab: 8.02 Uhr

via Oensingen – Thalbrücke nach Herbetswil, Dorf an 8.43 Uhr

Balsthal, Thalbrücke: ab 8.26 Uhr nach Herbetswil, Dorf an 8.43 Uhr

### Anfahrt mit Auto/Velo:

Parkplätze beim Gasthof Reh vorhanden.



Foto: Pro Natura Solothurn

Thaler Landschaft.

# Einladung zur Generalversammlung

**Samstag, 25. Mai 2024 in Herbetswil**

## Programm

- ab 8.40 Uhr**      **Besammling im Gasthof Reh**, Herbetswil;  
Kaffee und Gipfeli
- 9.15 Uhr**        **Begrüssung** durch das Co-Präsidium Silvia  
Fröhlicher und Max Jaggi
- 9.30 Uhr**        **Start der Exkursionen**

Zur Auswahl stehen folgende Exkursionen, neu auch eine Kinder-/Familienexkursion; diese wird nur bei genügend Anmeldungen durchgeführt:

### **A: Artenvielfalt und Beweidung auf dem Vorderen Brandberg**

*Exkursionsleitung: Thomas Schwaller (ARP, N+L) und  
Simon Lehnert (Verein «Wilde Weiden Schweiz)*

Dank gezielter naturnaher Beweidung und Pflege ist ein grosser Teil der Sömmerungsweide im Bundesinventar der Trockenwiesen und -weiden von nationaler Bedeutung (TWW-Inventar) aufgenommen.

### **B: Quell-Lebensräume im Naturpark Thal**

*Exkursionsleitung: Christian Imesch (UNA Bern, Quellenexperte)*  
Wir tauchen gemeinsam in die sagenhafte Welt der Quell-Lebensräume ein.

Anschliessend Rückkehr zum Gasthof Reh (Bustransfer organisiert)

### **12.00–14.00 Uhr Mittagessen**

- 14.00 Uhr**        **Generalversammlung: offizieller Teil**
- ca. 16.00 Uhr**    **Schluss der Versammlung**

Individuelle Heimreise

**Anmeldung für die Generalversammlung bitte bis 17. Mai 2024** mit dem Talon auf der zweitletzten Seite oder per Mail.

Auch Nichtmitglieder sind zur Teilnahme an den Exkursionen herzlich eingeladen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

### **Kinderexkursion:**

#### **Auf Spurensuche am Bach**

*Exkursionsleitung: Corinne Rutschmann (Pro Natura Solothurn, Umweltbildung),  
Franziska Arnold (Vorstand Pro Natura Solothurn, Naturpark Thal)*

In Herbetswil fliesst die Dünner neu wieder in einem aufgeweiteten Flussbett. Es sind schon viele Tiere eingezogen. Bist du gespannt wie der Bachflohkrebs, die Köcherfliegenlarve, der Strudelwurm oder die Eintagsfliegenlarve aussehen? Ausgerüstet mit Forscherwerkzeug machen wir uns auf die Suche nach den Lebewesen im und am Bach.

Für Kinder ab 5 Jahren mit oder ohne Begleitung von Erwachsenen.





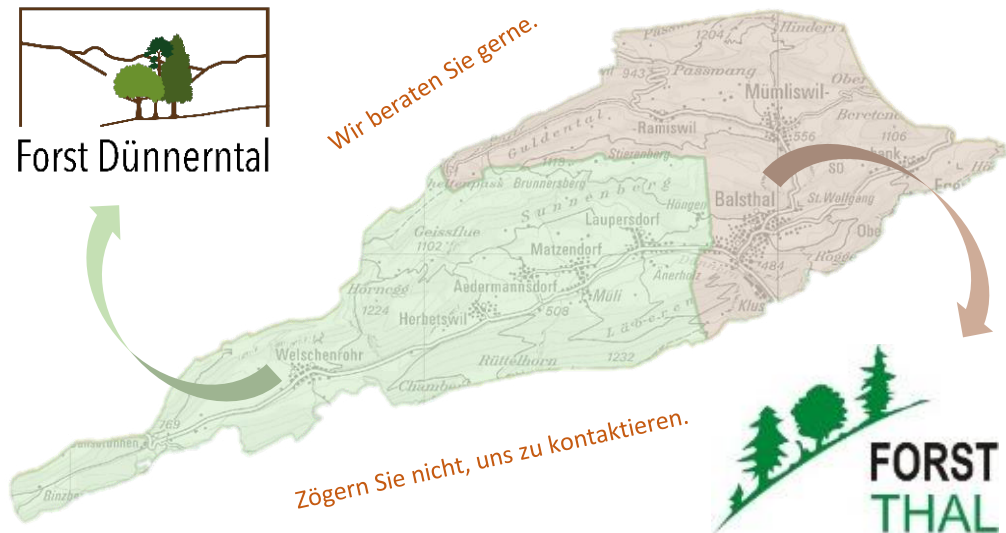
**Forst Dünnerntal**  
 079 218 62 97  
 info@forst-duennerntal.ch  
 www.forst-duennerntal.ch

**Forst Thal**  
 079 206 15 65  
 info@forst-thal.ch  
 www.forst-thal.ch



**Forst Dünnerntal**

*Wir beraten Sie gerne.*



*Zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren.*



**Folgende Dienstleistungen bieten die Forstbetriebe im Thal an:**

Privatwaldbewirtschaftung / Spezialfällungen / Gartenmöbel / Baumpflege /  
 Baumpflanzungen / Brennholz / Verbauungen / Führungen



# Generalversammlung

**Samstag, 25. Mai 2024**

**14 Uhr im Gasthof Reh, Herbetswil**

## Traktanden

1. Eröffnung und Begrüssung
2. Traktandenliste (*Genehmigung*)
3. Protokoll der GV vom 13. Mai 2023 (*Genehmigung*)
4. Jahresbericht des Co-Präsidiums (*Genehmigung*)
5. Jahresrechnung 2023 (*Genehmigung*)
6. Entlastung Vorstand und Kontrollstelle
7. Tätigkeitsprogramm 2024 (*Kenntnisnahme*)
8. Budget 2024 (*Kenntnisnahme*)
9. Biber & Co. Mittelland: Rechnung und Budget (*Genehmigung*)
10. Hase & Co. BL/SO: Rechnung und Budget (*Kenntnisnahme*)
11. Wahlen
12. Verschiedenes

Das Protokoll der GV 2023 ist auf der Webseite [www.pronatura-so.ch/generalversammlung-2024](http://www.pronatura-so.ch/generalversammlung-2024) einsehbar.

# Flückiger Baumschulen

Schützenweg 4  
4623 Neuendorf

Tel. 079 332 81 09  
Fax 062 398 00 53



Die Baumschule mit 15000 Bäumen in Kultur

In über 100 Arten und Sorten

Naturnahe Eigenproduktion

schweizer  pflanzen

Mitglied Jardin  Suisse

# WAM<sup>ING</sup>

Raumplanung und GIS · Landschaftsschutz  
Naturgefahren · Renaturierung  
Umweltverträglichkeit · Verkehrssicherheit  
Lärmschutz

WAM Planer und Ingenieure AG  
Solothurn und Bern  
[www.wam-ing.ch](http://www.wam-ing.ch)



# Jahresbericht des Co-Präsidioms

## Rückblick 2023 Pro Natura Solothurn

Noch kein Jahr ist es her, seit Silvia Fröhlicher und Max Jaggi gemeinsam das Präsidium von Pro Natura Solothurn übernommen haben. An der Generalversammlung vom 13. Mai 2023 in Grenchen haben sich die Mitglieder für ein Co-Präsidium ausgesprochen.

Mit viel Elan und Fachkenntnis haben wir uns den diversen Aufgaben angenommen, uns als Team gefunden und sehr gut ergänzt. Bald wurde klar, dass mit dem Neubeginn auch eine Bestandaufnahme und Neu-Orientierung sinnvoll war.

In der durchgeführten Retraite in Grenchen, unter der kompetenten Leitung von Peter Lehmann, wurden zusammen mit dem Vorstand sowohl eine Rückschau wie auch eine Strategie Planung vorgenommen. Die Ziele für die kommenden vier Jahre hat der Vorstand zusammen mit der Geschäftsleitung intensiv diskutiert und festgelegt. Ariane Hausammann, unsere ausgezeichnete und erfahrene Geschäftsführerin, dokumentiert und begleitet den Prozess.

So ist vor allem mit dem **Naturspurwagen** unter der kompetenten Leitung von Corinne Rutschmann (Projektleiterin Umweltbildung) in den letzten Jahren ein tolles und attraktives Bildungsangebot entstanden. Diverse Workshops, direkt vor Ort im Gelände, vermitteln den Kindern und Jugendlichen wichtige Zusammenhänge der Natur.

Die **«Gartenzertifizierungen»**, ein weiteres Angebot von Pro Natura Solothurn, wurden ebenfalls mehrfach in Anspruch genommen. Da sind Koni Gschwind, Vorstandsmitglied und Fachmann für naturnahen Garten- und Landschaftsbau NGL, sowie wiederum Corinne Rutschmann im Einsatz. Die grünen Tafeln mit den Schmetterlingen setzen ein wichtiges Zeichen in den privaten Gärten und animieren zur Nachahmung für eine naturnahe Garten-Gestaltung.



Max Jaggi und Silvia Fröhlicher

Manchmal laufen politische und sachliche Entscheide leider gegen die Natur und auch gegen das Engagement von Pro Natura Solothurn.

Zum Glück gibt es aber auch erfreuliche Ereignisse. So konnten wir der Bevölkerung der Stadt Grenchen zwei einheimische Traubeneichen schenken und im Stadtpark neben dem Parktheater einpflanzen. In Zukunft soll in jedem Gast Ort unserer Generalversammlung eine «**Baumschenkung**» dazugehören.

Im Besonderen hat uns der Kauf des **Hofes «Waldenstein»** im Gebiet des Passwang mit seinen ökologisch sehr wertvollen Land- und Waldflächen sehr gefreut. Ein Pächterpaar wurde gefunden und nun werden auch die nötigen Renovations- und Umbauten vorgenommen. Ein ausführlicher Bericht wird bald folgen.

Ein Höhepunkt war der Besuch des Zentralvorstandes von Pro Natura Schweiz, welcher anlässlich einer Naturexkursion unter der Leitung von Max Jaggi das wunderbare UNESCO – Welterbe «Bettlachstock» erleben konnte.



# KAUFMANN BADER

WALD UND UMWELT

Hauptgasse 48

4500 Solothurn

032 622 51 26

[www.kaufmann-bader.ch](http://www.kaufmann-bader.ch)



## Ausblick

Die Zielsetzung von Pro Natura Solothurn ist, «**Mehr Natur im Siedlungsraum**» zu fördern. Die physische und psychische Gesundheit der Menschen in einer naturnahen Umgebung stehen dabei neu im Vordergrund.

Dieses Thema ist topaktuell. Mit der rasch voranschreitenden Klimaerwärmung und den daraus resultierenden Problemen für die Gesellschaft sind dringend Lösungen gefragt.

Da können mehr **entsiegelte Flächen, Grünstreifen, Hecken und Bäume im Siedlungsraum** rasch gute Dienste leisten. Es gibt mittlerweile genügend Studien, welche diese effizienten Wirkungen aufzeigen. Die Kühlung in überhitzten Siedlungsgebieten können nur mit solchen gezielten Massnahmen erreicht werden. Zudem ist eine Wohltat für Mensch und Tier, wenn unsere Städte und Gemeinden durch mehr naturnahe Flächen, renaturierte Gewässer, Baumgruppen und Biodiversitätsflächen wieder lebenswerter gestaltet werden.

**Es soll sich in Zukunft lohnen im Siedlungsraum zu verweilen, und die Flucht aus den «Beton- und Teerwüsten» hinaus in die Natur sollte nicht mehr zwingend sein für die Erholung und Begegnung mit Pflanzen und Tieren. Denn: Wie viele Kinder wachsen auch in der Schweiz auf, ohne je mit den eigenen Händen in einem Gartenbeet in der Erde gewühlt zu haben?**

Mit der «**Biodiversitätsinitiative**», welche am 22. September 2024 zur Abstimmung kommen wird, ist ein überaus wichtiges Thema gesetzt. Diese Initiative braucht die volle Unterstützung von uns allen. Die schleichende Abnahme der Artenvielfalt, wie auch der Anzahl der Insekten wird leider oft zu wenig wahrgenommen.

Das Wissen dazu ist heute vorhanden und es braucht gerade eine Organisation wie Pro Natura, um die Umsetzung voranzutreiben. Im politischen Handeln wie auch in der praktischen Umsetzung sind wir gefragt und gefordert. Sich diesen Herausforderungen gemeinsam mit Gleichgesinnten zu stellen, ermutigt und motiviert.

*Silvia Fröhlicher und Max Jaggi, Co-Präsidium*

# Erfolgsrechnung 2023 und ...

AUFWAND	Werte in Franken	2022	2023		2024
		Ist	Budget	Ist	Budget
Lokalmiete + Medien		8 453.70	9 000.00	7 400.00	9 000.00
GST-Anteil / Personalkosten		189 566.10	202 500.00	205 801.45	202 500.00
Biber & Co		20 051.90	20 000.00	20 000.00	20 000.00
Hase & Co		20 091.60	20 000.00	20 104.20	20 000.00
Weierprojekt Leimental		47.20	3 000.00	933.80	4 000.00
Artenschutzprojekt Käfer		10 994.30	10 000.00	10 145.00	10 000.00
Natur im Siedlungsraum		2 505.60	10 000.00	5 169.00	10 000.00
UB Allgemein (Veranstaltungen / Exkursionen / Kurse)		3 093.15	4 000.00	844.50	1 500.00
UB Projekt Naturspur, Regionales Naturfenster		14 774.20	40 000.00	11 788.94	15 000.00
Vernetzungsprojekt Glögglifrosch BL-SO		18 240.25	78 000.00	62 582.70	145 000.00
Biodiversitätsprojekt Hofstetten-Flüh		3 642.95	10 000.00	10 158.00	50 000.00
Weier Langimatt, Kleinlützel		700.00	100 000.00	8 127.17	0.00
HESO 2022 / Solothurner Waldtage 2024		10 951.24	0.00	0.00	25 000.00
Projekte im Rahmen Biber und Co.		9 337.38	16 000.00	0.00	15 000.00
sonstige Sonderprojekte		6 797.20	10 000.00	17 330.20	15 000.00
Büromaterial		2 639.05	3 000.00	1 063.00	4 800.00
Übriger Aufwand		1 771.15	2 000.00	4 010.25	7 000.00
<b>Politische Arbeit</b> (PGNU,Wahlen,Abstimmungen)		1 406.70	5 000.00	6 605.00	27 000.00
<b>Rechtliche Arbeit</b>		100.30	5 000.00	1 621.75	3 000.00
Komitee AI umweltschonend		3 000.00	0.00	0.00	0.00
JUNA Solothurn		1 065.70	2 000.00	1 075.65	2 000.00
Generalversammlung		8 160.40	8 000.00	8 615.55	8 000.00
Jahresbulletin-Publikation		7 422.15	8 000.00	7 195.20	8 000.00
Publikationen		9 753.35	10 000.00	7 498.00	8 000.00
Mitgliedschaftsbeiträge, Gebühren		1 366.77	1 500.00	889.38	1 500.00
Landschaftspflege, Grundstücke		7 462.45	32 000.00	23 342.03	25 000.00
Altholzinseln		1 803.00	1 800.00	1 803.00	1 800.00
Abschreibungen		42 500.00	0.00	0.00	0.00
Ausserordentlicher Aufwand/ Abschreibungen		97.85	0.00	2 637.84	0.00
Ertragsüberschuss		0.00	0.00	0.00	0.00
		<b>407 795.64</b>	<b>610 800.00</b>	<b>519 886.61</b>	<b>638 100.00</b>

# ... Budget 2024

## ERTRAG

	Werte in Franken	2022	2023		2024
		Ist	Budget	Ist	Budget
Mitgliederbeiträge		73 476.00	76 000.00	69 873.00	70 000.00
Beiträge anderer Verbände für PGNU		2 250.00	2 250.00	2 250.00	1 750.00
Kantonsbeitrag		5 000.00	5 000.00	5 000.00	5 000.00
Weierprojekt Leimental		0.00	0.00	0.00	0.00
Artenschutzprojekt Käfer		5 977.00	5 000.00	5 552.00	5 000.00
Natur im Siedlungsraum		0.00	5 000.00	180.00	5 000.00
UB Allgemein (Veranstaltungen / Exkursionen / Kurse)		3 100.00	3 000.00	410.00	0.00
UB Angebote Infozentrum Witi		30.00	100.00	0.00	0.00
UB Projekt Naturspur, Regionales Naturfenster		37 500.00	40 000.00	54 587.50	50 000.00
Vernetzungsprojekt Glögglifrosch BL-SO		0.00	78 000.00	58 000.00	90 000.00
Biodiversitätsprojekt Hofstetten-Flüh		0.00	5 000.00	0.00	40 000.00
Weier Langimatt, Kleinlützel		0.00	90 000.00	90 000.00	0.00
HESO 2022 / Solothurner Waldtage 2024		7 288.00	0.00	0.00	15 000.00
sonstige Sonderprojekte		786.30	0.00	335.50	0.00
Finanzausgleich Zentralverband		155 533.00	172 000.00	181 504.00	181 500.00
Spenden		44 589.15	10 000.00	5 735.50	10 000.00
50-Jahr-Jubiläum Buchverkauf		396.75	0.00	313.20	0.00
Kapitalzinsen		67.25	0.00	372.15	0.00
Politische Arbeit Ertrag		0.00	0.00	3 000.00	0.00
Jahresbulletin-Inserate		1 440.00	2 000.00	2 020.00	2 000.00
Abgeltung Landschaftspflege		1 889.90	1 800.00	1 889.90	1 800.00
Ausserordentlicher Ertrag		12 500.00	0.00	0.00	0.00
Aufwandüberschuss		55 972.29	115 650.00	38 863.86	161 050.00
		<b>407 795.64</b>	<b>610 800.00</b>	<b>519 886.61</b>	<b>638 100.00</b>

## Einige Erläuterungen

### Lokalmiete + Medien / Geschäftsstellen-Anteil / Personalkosten

Dies sind die Infrastrukturaufwendungen fürs Funktionieren der Geschäftsstelle.

Neben Raumkosten, IT/EDV und Büroeinrichtungen/-geräten finden sich hier auch die Lohnkosten. Sie umfassen die fachkundige und besonnene Geschäftsführung, die mehr und mehr erfolgreiche Projektleitung Umweltbildung und Jugendarbeit sowie die

Danke allen Mitgliedern für die finanzielle Unterstützung, sei es durchs Bezahlen des Mitgliederbeitrags oder auch durch Spenden und grosszügige Zuwendungen. Wir haben aktuell über 6000 Mitglieder. Mit anderen Worten: Jede 50te im Kanton Solothurn lebende Person zählen wir als unser Mitglied!

Es gab viele 3- und 4-stellige Beträge; die Spendensumme fiel jedoch auch schon üppiger aus. Danke für grosszügige Zuwendungen im Zusammenhang mit Abdankungen! Diese finanziellen Mittel halfen auch mit, das Defizit zu reduzieren.

Ehrenamtliche Mitarbeit weiter Kreise im ganzen Kanton bildet eine gute Basis. Gleich wichtig sind ausreichende finanzielle Mittel. Darum: Gesunde Finanzen sind entscheidend.

Teilzeitpraktikumsstelle in Umweltbildung während 6 Monaten. Die Geschäftsstelle ist Dreh- und Angelpunkt unserer Aktivitäten und ermöglicht fachlich kompetentes, zeitgerechtes, erfolgreiches und zukunftsgerichtetes Agieren. Die Personalkosten werden uns vom Zentralverband im Rahmen des Finanzausgleichs grösstenteils zurückerstattet.

### **Sonderprojekte**

Die Projektkosten werden in der Erfolgsrechnung nach Einzelprojekten gegliedert ausgewiesen. Zwecks Transparenz werden der effektive Aufwand sowie die Erträge (zugesicherte Beiträge durch Drittmittel) separat aufgeführt. Diese zugesicherten Beiträge stellen wir jeweils im Rahmen der Projektumsetzung in Rechnung.

Wesentliche Projekt-Inhalte sind:

- «Biber & Co. Mittelland» mit Zusatzprojekten, zusammen mit der Sektion Pro Natura Bern
- «Hase & Co.» zusammen mit der Sektion Pro Natura Baselland
- Vernetzungsprojekt Glögglifrosch BL-SO, Teil Thal-Gäu/Holderbank/Oberbuchsiten
- Diverse standortbezogene Projekte/Aufwertungen/Einzelprojekte
- Artenschutzprojekt Käfer
- Natur im Siedlungsraum mit u. a. Zertifizierungen Naturgärten
- Umwelt-Bildungs-Projekt Naturspur (u. a. Naturspurwagen)/Regionales Naturfenster

Bei gewissen Projekten gab es Verzögerungen sowie Verschiebungen ins 2024. Dies ist die Ursache für Differenzen zwischen Budget und Rechnung. Darum fiel auch das Defizit gegenüber dem Budget tiefer aus.

### **Solothurner Waldtage 2024 in Selzach**

Hier budgetieren wir unseren namhaften Beitrag und unsere aktive Teilnahme mit einem Themenposten. An diesem Anlass werden die Schulen und die breite Bevölkerung angesprochen.

### **Publikationen**

Unsere Sektionsbeilage «pro natura lokal Solothurn» im «Pro Natura Magazin» wird hier verbucht.



# Bilanz 2023

	Werte in Franken	31.12.2022	31.12.2023
<b>AKTIVEN</b>			
Post		80 906.95	17 446.26
Bank		262 596.50	215 382.95
Wertschriften + Legat Paul Feser		30 158.00	70 680.90
Debitoren		2 637.84	12 962.20
Grundstücke		0.50	0.50
Mobilien		0.50	0.50
Verlust		55 972.29	31 947.93
<b>Total Aktiven</b>		<b>432 272.58</b>	<b>348 421.24</b>
<b>PASSIVEN</b>			
Kreditor Pro Natura Zentralverband		27 679.05	0.00
Kreditoren		200.00	0.00
Altholzinseln Rückstellungen		13 330.65	13 330.65
Transitorische Passiven		0.00	0.00
Projektreserve		203 723.00	203 723.00
Kapital		187 339.88	131 367.59
Überschuss		0.00	0.00
<b>Total Passiven</b>		<b>432 272.58</b>	<b>348 421.24</b>

## Mitgliederbeiträge

Wir erhalten vom Zentralverband 1/6 der bezahlten Mitgliederbeiträge.

## Kantonsbeitrag

Der uns vom Kanton erteilte Leistungsauftrag muss jährlich mit einem Bericht dokumentiert werden. Der daraus resultierende Kantonsbeitrag bildet für uns eine zusätzliche Einnahmequelle.

## Politische Arbeit

Im Budget 2024 sind für uns relevante Sachgeschäfts-Urnengänge berücksichtigt, unter anderem die Abstimmung über die Biodiversitätsinitiative am 22. September.

*Theo Stäheli, Kassier*

# Vorstandsmitglieder

## Stand Dezember 2023

### Geschäftsleitung (GL):

Co-Präsidentin | Silvia Fröhlicher, Bellach  
Co-Präsident | Max Jaggi, Olten  
Finanzen/Buchhaltung | Theo Stäheli, Selzach

### Bezirks- und Fachvertreter:

Solothurn | vakant  
Leberberg | Urs W. Flück, Langendorf  
Bucheggberg | Urs Scheidegger, Messen  
Wasseramt | Stefan Hug, Zuchwil  
Thal | Franziska Arnold, Ramiswil  
Gäu | Arno Bürgi, Kestenholz  
Olten | Max Jaggi, Olten (GL)  
Gösgen | Esther Schweizer, Erlinsbach  
Dorneck | Koni Gschwind, Hofstetten-Flüh  
Thierstein | Josef Borer, Breitenbach  
Wildtiere, Gewässer | David Gerke, Biberist  
Forst | Patrick von Däniken, Bellach  
Parl. Gruppe Natur + Umwelt | Georg Nussbaumer, Hauenstein

### Revisoren:

Bernhard Curchod, Langendorf  
Heinz Schaad, Bettlach

### Demissionen per GV 2024:

Patrick von Däniken, Bellach (Forst), seit 2009

### Wahlen:

*Zur Neuwahl in Vorstand:*  
Peter Brotschi, Grenchen (Forst)

### Geschäftsstelle 2023:

Geschäftsführerin | Ariane Hausammann (80 %)  
Projektleiterin Umweltbildung | Corinne Rutschmann (50 %)  
Praktikant | Joël Anliker (Mitte März – Mitte Oktober, 60 %)

# Artenvielfalt und Beweidung auf dem Vorderen Brandberg

Generalversammlung

Exkursionsthema A

## Artenvielfalt auf dem «Brang» in Herbetswil: Mehrjahresprogramm Natur und Landschaft sei Dank!

Das Ziel des kantonalen Mehrjahresprogramms Natur und Landschaft (MJPNL) ist, die noch vorhandenen naturnahen und regionstypischen Lebensräume grossflächig zu erhalten und aufzuwerten. Dies wird durch freiwillige Vereinbarungen zwischen dem Kanton und den Bewirtschaftern oder Grundeigentümern angestrebt. Für die Bewirtschaftung und den Unterhalt der vereinbarten Flächen gelten einfache, fachlich abgestützte Regeln. Dank eines mit dem Bund abgesprochenen Stufenmodells sind die Abgeltungen aus dem MJPNL mit den landwirtschaftlichen Direktzahlungen koordiniert. Wenn die Vereinbarungspartner naturschützerisch motivierte Zusatzleistungen, wie gänzlicher Verzicht auf Düngung und Einsatz von Pflanzenschutzmitteln sowie eine den örtlichen Verhältnissen angepasste, schonende Weidpflege erbringen, erhalten sie dafür angemessene Abgeltungen aus Naturschutzkrediten.

Die Vereinbarungen werden durch geschulte Fachberatende des Amtes für Raumplanung abgeschlossen. Dank eines engen und oftmals auch langjährigen persönlichen Kontaktes kann eine auf gegenseitigem Vertrauen basierende Zusammenarbeit zugunsten der Natur entstehen. Es ist das gemeinsame Ziel, die Artenvielfalt zu erhalten und wenn möglich zu erhöhen.

Der Bundesrat hat – auch dank des MJPNL – viele Sömmerungsweiden im Solothurner Jura in das Bundesinventar der Trockenwiesen und -weiden von nationaler Bedeutung (TWW-Inventar) aufnehmen können. Auf dem Vorderen Brandberg («Brang» genannt) alleine 53.6 ha! Die reich strukturierte Weide auf dem Brang ist unser national bedeutendstes Prunkstück schlechthin,



Foto: Thomas Schwallier

#### Acker-Wachtelweizen – floristisches Highlight!

denn sie liegt nicht nur spektakulär im Herzen des Naturparks Thal, sie beheimatet eine enorme Artenvielfalt. Floristische Highlights sind z. B. Puppenorchis, Acker-Wachtelweizen, Gemeines Steinkraut, Gelblicher Klee, Gebräuchliche Hundszunge oder Grosser Ehrenpreis. An diesem trinkt im Frühling gerne der Gemeine Scheckenfalter Nektar. Dieser bildet auf dem Brang seine aktuell grösste bekannte Population im Solothurner Jura. Spannend ist auch das Bergkronwicke-Widderchen, welches ab Anfang August vereinzelt fliegt und seine Eier hier an der Scheidigen Kronwicke ablegt. Von der Insektenvielfalt profitiert auch die Vogelwelt: Bekannt ist der Brang für die «Meistersängerin der Jurahöhen», die Heidelerche. Sie hat hier alljährlich mehrere Brutpaare. Die wunderbaren alten, ausladenden Buchen, Eichen und Weidtannen dienen ihr auch als Sitzwarte. Ab und zu kann neben dem hier verbreiteten Neuntöter und die Goldammer auch der Wendehals vernommen werden.

Die Offenhaltung des Brang kann nur durch eine angepasste Bestossung – am besten mit Rindern – langfristig gelingen. Das Hirtepaar Monika Bigler und Jean-Philippe Minger betreut neben seinen eigenen 20 Aufzuchtrindern von Auffahrt bis Bettag 150 weitere Tiere. Die Herausforderung für die Besitzerin, die «Brand-



berggemeinde Herbetswil-Aedermannsdorf», eine «Rechtsamegenossenschaft», genügend geeignete Tiere für die Sömmerung zu finden, nimmt zu. Ebenso genügend Fachkräfte für die aufwändige jährliche Weidpflege. Die Zeiten, als früher die Rechtsamebesitzer in der Regel alljährlich zwei Tagewerke («Tauen») leisten oder sonst Busse zahlen mussten, sind vorbei. Zusätzlich wird das Wetter extremer: Trockenperioden mit extremer Hitze können zu Futtermangel und gar vorzeitiger Abalpfung führen, was längerfristig zu einer Reduktion überlebenswichtiger landwirtschaftlicher Sömmerungsbeiträge führen könnte. Hier sind neue Lösungsansätze gefragt, die vom Menschen einst durch Brandrodung geschaffene, offene, naturnahe Kulturlandschaft auf dem Brang zu erhalten.

*Thomas Schwaller und Luzia Solothurnmann,  
Amt für Raumplanung*

## **Weidetiere als Landschaftsgestalter - Spurensuche am Vorder Brandberg**

Wissen Sie, wie unsere Landschaft vor der Sesshaftwerdung des Menschen aussah und was unsere Pferde und Rinder damit zu tun haben? Wieso Weidetiere für den Erhalt unserer Biodiversität essenziell sind? Was Dunghaufen und das Insektensterben miteinander zu tun haben? Wieso Trittschäden auch «Trittchancen» sein können? Und wie Weidetiere für die Vernetzung von Populationen sorgen können? Nein? Perfekt! Denn diesen und weiteren Fragen, werden wir während der Exkursion auf den Vorder Brandberg nachgehen.

Extensive Weiden, wie diejenige auf dem Vorder Brandberg, sind wahre Hotspots der Artenvielfalt: Wildbienen nisten in den durch den Tritt der Weidetiere geschaffenen offenen Bodenstellen, kleine Büsche sind Warten für Neuntöter, die Dunghaufen der Tiere sind ein Ökosystem für sich und der Frass der Weidetiere ermöglicht auch konkurrenzschwächeren Pflanzenarten das Blühen. Durch ihren Frass, Tritt und Dung schaffen Weidetiere ein unvergleichliches Mosaik aus verschiedenen Lebensräumen, das Heimat von zahlreichen selten gewordenen Tier- und Pflanzenarten ist.



Rinder und Schweine auf dem Vorder Brandberg.

Während die Wichtigkeit des Bibers als Gestalter ganzer Flusslandschaften in den letzten Jahren immer mehr anerkannt wurde, wird die Rolle, die Weidetiere als Landschaftsgestalter für unsere Biodiversität spielen, meist noch unterschätzt. Während der Exkursion machen wir uns daher auf die Suche nach den «Spuren» der Weidetiere. Anhand von konkreten Beispielen schauen wir uns an, wie Weidetiere ihre Umgebung gestalten und wie sie dadurch Lebensräume für andere Arten schaffen. Wir werden ausserdem herausfinden, wie sich unsere Landschaft in den letzten paar tausend Jahren verändert hat und wieso extensive Weiden, wie diejenige auf dem Vorder Brandberg, zu den letzten Überresten unserer früheren Landschaft gehören. Dabei werden wir auch immer die Augen und Ohren für die Bewohner der Weide offenhalten. Mit Glück entdecken wir zum Beispiel die Heidekerle oder den Neuntöter bei der Nahrungssuche.

Ich freue mich Ihnen während der Exkursion die extensive Weide als Lebensraum näherzubringen, so dass Sie diese fortan mit anderen Augen sehen.

*Simon Lehnert, Verein «Wilde Weiden Schweiz»*

# Quell-Lebensräume im Naturpark Thal

Generalversammlung

**Exkursionsthema B**

Quellen sind einzigartige und faszinierende Lebensräume, welche die Schnittstelle zwischen Grundwasser und Oberflächengewässern darstellen. Einst galten sie als Ursprung des Lebens, Sinnbild für Reinigung und Wiedergeburt, Schauplatz von Mythen und Sagen und Heimat von Gottheiten. Heute sind Quellen fast in Vergessenheit geraten, stark bedroht und vielerorts von der Erdoberfläche verschwunden.

## **Natürliche Quellen sind bedroht**

Die meisten natürlichen Quellen im Offenland und Siedlungsraum sind durch Fassungen oder andere Nutzungsformen inzwischen zerstört oder stark beeinträchtigt worden. Da Quell-Lebensräume meist eher kleinräumig sind, werden sie deshalb oft nicht als eigener Lebensraum mit sehr spezifischen Eigenschaften wahrgenommen. Das kann dazu führen, dass diese manchmal unwissentlich beeinträchtigt werden. Nur in den höher gelegenen Gebirgsregionen und in den Wäldern findet man heute noch einige dieser einzigartigen Lebensräume in ihrem natürlichen Zustand vor. Doch insbesondere die klimawandelbedingten, immer häufiger auftretenden Trockenperioden, erhöhen seit einiger Zeit den Druck auf Quell-Lebensräume. Auch nimmt das Interesse von Gemeinden und Privaten, Quellen zu nutzen, im Zusammenhang mit der Trinkwasserversorgung stetig zu. Gleichzeitig häufen sich Meldungen über Quellen, die plötzlich versiegen.

## **Was macht Quellen so besonders?**

Quell-Lebensräume sind wahre Hotspot der Artenvielfalt. In den ersten 5–10 m nach einem Quellaustritt leben vorwiegend spezialisierte Tierarten. Anders als in den meisten Fließgewässern sind die Bedingungen hier aussergewöhnlich, da die Temperaturen konstant und der Sauerstoff- und Nährstoffgehalt gering sind. Diese speziellen Bedingungen sowie die Strukturvielfalt der Quell-Lebensräume sind für viele Organismen, wie beispielsweise



Foto: UNA Bern AG

Kleine Quelle im Thal, welche in einen Bach mündet.

Stein- und Köcherfliegenarten, Larven des Feuersalamanders und Quelljungfern (Libellen) ideal. Neben der artenreichen Fauna, von der heute rund 70 % der Arten bedroht sind, kommen in Quell-Lebensräumen auch spezialisierte Moose und Kiesalgen vor.

### **Lückenhaftes Wissen über die Verbreitung und den Zustand von Quellen**

Erst seit einigen Jahren hat man die Bedeutung der Artenvielfalt von Quell-Lebensräumen erkannt. Seitdem wird versucht, den Erhalt und den Schutz dieser einzigartigen Lebensräume voranzutreiben.



Foto: Naturpark Thal, F. Arnold

Freiwilligenschulung im Naturpark Thal.



Auf Initiative und unter der Leitung von Pro Natura Solothurn hat der Regionale Naturpark Thal vor zwei Jahren mit der tatkräftigen Unterstützung von Freiwilligen ein Inventar der Quell-Lebensräume gestartet. Dabei wurden nicht registrierte Quellenstandorte aufgespürt und deren Qualität anhand der Struktureigenschaften ermittelt – eine Grundvoraussetzung, um die natürlichen Quell-Lebensräume zu erhalten, beeinträchtigte Lebensräume besser zu schützen und Quellen mit Revitalisierungspotential aufspüren zu können. Unter der Koordination von Mitarbeitenden der UNA AG haben Freiwillige, Mitarbeitende des Naturparks und des Kantons Solothurn über 260 Quell-Lebensräume aufgespürt, kartiert und bewertet. Dabei wurden auch einige besonders wertvolle Quell-Lebensräume und deren Bewohner ausfindig gemacht, die somit auch auf den Radar des Kantons gelangen.

## **Was passiert mit den Daten?**

Die gesammelten Daten werden in einem ersten Schritt in die Datenbank des Kantons aufgenommen und anschliessend auch in die nationale Datenbank MIDAT Source. Die Daten stellen nicht nur eine wichtige Grundlage zum Schutz von Quellen dar, sondern dienen den kantonalen Fachstellen und Gemeinden auch als wichtige Hilfestellung, beispielsweise bei der Beurteilung von Bauprojekten.

In einem weiteren Schritt werden im Naturpark Thal anhand der gesammelten Daten Standorte nicht mehr genutzter Quellen ausgewählt. Die Standorte mit Revitalisierungspotential werden aktuell durch den Naturpark Thal und das Büro UNA überprüft. Einige Objekte sollen, so die Hoffnung, möglichst zeitnah durch diverse Massnahmen revitalisiert und besser geschützt werden.

Auf der Exkursion könnt ihr mit Christian Imesch in die sagenhafte Welt der Quell-Lebensräume eintauchen. Dabei erhaltet ihr Einblicke in die Ökologie und Artenvielfalt von Quell-Lebensräumen, sowie spannende Facts zum aktuellen Quellenprojekt im Regionalen Naturpark Thal und den aktuellen Herausforderungen rund um diesen mystischen Lebensraum.

*Corinna von Kürthy und Christian Imesch, UNA AG*

tatsch  
oltner  
magazin

**MALIN MÜLLER**  
Stv. Inhaber

**THOMAS MÜLLER**  
Inhaber/CEO

**ALBAN AVDYLI**  
Stv. CEO

**PRINT | DESIGN | COMMUNICATION |  
ALL IN ONE.**



**dietschi**  
PRINT&DESIGN OLTEN

DIETSCHI PRINT&DESIGN AG Ziegelfeldstrasse 60 4601 Olten 062 205 75 75 [www.dietschi.ch](http://www.dietschi.ch)

# Anfeuern. Bejubeln. Coachen.

Wir kennen das ABC des Mitfiebers, denn wir unterstützen über 170 Vereine im Kanton Solothurn. Aber nicht nur das. Zu unserem Know-how gehört auch das gesamte Finanzalphabet.

Mehr auf [regiobank.ch](http://regiobank.ch)

**regiobank**

# Pro Natura Solothurn zu unterstützen, heisst die Natur aktiv zu schützen!

Pro Natura ist als gemeinnützige Organisation anerkannt.

Sie können Ihre Spende im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten von den Steuern abziehen.

Bei Ihrer Überweisung via Post- oder Bankkonto werden uns keine Spesen belastet: Ihre ganze Einzahlung wird Pro Natura Solothurn gutgeschrieben!



## Empfangsschein

Konto / Zahlbar an  
CH06 0900 0000 4500 6568 2  
Pro Natura Solothurn  
Florastrasse 2  
4500 Solothurn

Zahlbar durch (Name/Adresse)

┌

└

Währung Betrag

CHF

┌

└

Währung Betrag

CHF

┌

└

Annahmestelle

┌

└

Zahlteil

Konto / Zahlbar an  
CH06 0900 0000 4500 6568 2  
Pro Natura Solothurn  
Florastrasse 2  
4500 Solothurn

Zahlbar durch (Name/Adresse)

┌

└



**Impressum**

Jahresbulletin 2024  
Einmal jährlich  
zur GV erscheinende  
Zeitschrift von  
Pro Natura Solothurn.

Gilt gleichzeitig  
als Einladung für  
die Mitglieder.

Auflage: 6500

Redaktion: Ariane  
Hausammann

Satz: aufdenpunkt.ch -

Urs W. Flück, Langendorf

Druck: Dietschi

Print&Design AG, Olten

## AKTION Biber & Co. Mittelland

Eine Aktion von Pro Natura Bern und Solothurn

# Jahresrückblick der Aktion Biber & Co. Mittelland

Seit dem Sommer 2023 darf ich als Nachfolger von Olivier Hartmann die Aktion Biber & Co. Mittelland zusammen mit David Gerke weiterführen. Eine spannende und für mich sehr herausfordernde Tätigkeit, ist das Themengebiet doch sehr breit und die Anforderungen vielfältig.

Das Projekt Biberraum Dürrenroth stand von Anbeginn meiner Einarbeitungszeit im Mittelpunkt. Die Revitalisierung des Rotbachs, auf einer Strecke von ca. 1,5 Kilometern, soll durch den erweiterten Gewässerraum ein Nebeneinander von landwirtschaftlicher Bewirtschaftung und einer sich dynamisch entwickelnden Bachlandschaft mit Gestaltungsfreiraum für die Biber und die daraus erwachsende Artenvielfalt ermöglichen. Das Wasserbauliche Leitverfahren konnte im Oktober eröffnet werden. Leider sind drei Einsprachen eingegangen, welche hoffentlich baldmöglichst bereinigt werden können.

Die Umweltbildung hat knapp 30 Anlässe inklusive dreier Exkursionen zum Thema Gewässer, Amphibien und Quellen durchgeführt. Für das laufende Jahr sind bereits zahlreiche Anfragen eingegangen, was von grosser Beliebtheit des Angebots zeugt.

Im Frühjahr 2023 konnte die Aufwertung des Deltas Grodelbach am Wohlensee erfolgreich umgesetzt werden. Der freigelegte

Wasserlauf kann sich fortan nebst dem Tränken des Viehs auch der freien Gestaltung von neuen Lebensräumen widmen.

In Biberist erhielt der Chriziweiher Zuwachs. Zwei ehemalige Weiher oberhalb des heutigen Weihers wurden reaktiviert. Es wurde eine Landschaft aus mehreren kleinen Tümpeln und einem grossen Weiher geschaffen. So steht das Angebot für Amphibien als Laichgewässer rechtzeitig auf die neue Saison zur Verfügung.

Auch das Quellen-Pilotprojekt im Naturpark Thal wurde 2023 erfolgreich fortgeführt.

## **Ausblick 2024**

Die Projektphase II der Aktion (2024–2028) hat bereits begonnen. Alle Tätigkeiten im Bereich der Umweltbildung, der Beratung, der Medienarbeit und des Managements werden in gewohntem Umfang weitergeführt.

Ein Augenmerk liegt sicher auf der Entwicklung der politischen Landschaft im Umgang mit dem Biber und der Gewässerpolitik. Trotz der offensichtlichen Biodiversitätskrise wird die Stellung des Bibers noch viel zu wenig berücksichtigt. So soll die zukünftige Managementstrategie mit den Behörden weiterentwickelt werden, damit zukunftsweisende Prozesse ins Rollen kommen können. Ein Novum und eine Ausnahme zugleich, stellt in diesem Zusammenhang auch die Erstellung eines Biberkonzepts für die Gemeinde Drei Höfe durch David Gerke dar.

Der Biberraum Dürrenroth soll bis Mitte Jahr genehmigt und bis Ende 2024 sollen die Ingenieurarbeiten vergeben sein, damit die Revitalisierung ab Herbst 2025 umgesetzt werden kann.

In Vingelz, am Südhang oberhalb des Bielersees, kann eine alte ungenutzte Quellfassung revitalisiert werden. Geplant ist, das Reservoir in Form eines grossen Betonklotzes rückzubauen, damit der Quell-Lebensraum und der Quellbach wieder zu neuem Leben erweckt werden. So sollen unter anderem Feuersalamander geeignete Laichgewässer in den kleinen Wassergumpen finden.



#### **Der Biber als Brückenbauer zwischen Biodiversität und Landwirtschaft?**

Ein weiteres spannendes Projekt, initiiert von einem visionären Landwirt, ist die Umsetzung einer Bachausdolung in Mühleberg, mit begleitendem Keyline Design, extensiver Beweidung, Kleinstrukturen und vernässten Wiesenbereichen. So soll auf nachhaltige Weise die Wasserrückhaltung des Bodens und die konstante Bewässerung verbessert, und den zukünftigen Bedingungen angepasst werden.

*Oliver Hürzeler, Projektleiter Biber & Co. Mittelland*

*(Text und Foto)*





Emme-Forstbaumschulen AG  
 Pépinières forestières SA [www.emme-forstbaumschulen.ch](http://www.emme-forstbaumschulen.ch)

 schweizerpflanzen



# SPUREN

FÄHRTEN, FRASS  
 UND FEDERN

Sonderausstellung  
 14. Dezember 2023 bis  
 22. Oktober 2024

NATURMUSEUM SOLOTHURN





**Kulturlandaktion Hase & Co.**

Eine Aktion von Pro Natura Baselland und Solothurn

# Tätigkeiten im Kanton Solothurn 2023

Im Rahmen des Grenzertragsflächenprojekts war die Aktion «Hase & Co.» im Kanton Solothurn an folgenden Standorten aktiv: Dornach «Gaselzaun», Beinwil «Nüselboden», Herbetswil «Hinterer Brandberg» und Matzendorf «Obere Wengi». Auf allen Flächen waren Auftragnehmer unterwegs, um Nachpflegearbeiten zu tätigen und ökologisch wertvolles, extensives Weideland zurückzugewinnen. Erfreulich ist, dass auf allen Flächen eine gewünschte Entwicklung der Vegetation zu beobachten ist: wo vormals dichte Sträucher, Adlerfarn oder Brombeerdickicht wuchsen, blühen nun schon erste Orchideen und andere für trockenwarme Lebensräume typische Blumen.

Über die Aktion «Hase & Co.» wurde im 2023 der Erwerb des Hofes Waldenstein vollzogen. Der Hof liegt im Passwangebiet und umfasst 14 ha landwirtschaftliche Nutzfläche und rund 8 ha Wald, sowie rund 7 ha Pachtland. Alle diese Flächen weisen sehr hohe landschaftliche und ökologische Werte auf und werden dementsprechend mehrheitlich extensiv bewirtschaftet. Der Hof befindet sich nun im Gesamteigentum von Pro Natura, Pro Natura Solothurn und Pro Natura Baselland und ist seit Dezember 2023 an neue Bewirtschafter verpachtet, welche ein Betriebskonzept mit Fokus auf Biodiversitätsförderung umsetzen werden. Die Bewirtschaftung im 2023 wurde über die Aktion «Hase & Co.» organisiert. Gesömmerte schottische Hochlandrinder, Skuddenschafe

und Rhätisches Grauvieh, allesamt für die Beweidung von kargen Steillagen gut geeignete Rassen, sorgten dafür, dass die wertvollen Wiesen und Weiden nicht verbuschen und verganden.



Der seltene Bergfenchel wächst wieder auf einer gepflegten Böschung in Kleinlützel.



**Baumpflege**  
Dietrich GmbH

Baumpflege Dietrich GmbH

Chrützweg 9

3707 Därligen

033 822 84 81

info@baumpflege-dietrich.ch

Professionelle Dienstleistungen rund um Bäume, von der Beratung über die Pflanzung und Pflege bis zur Fällung und zum Erhalt von Naturdenkmälern.

**[www.baumpflege-dietrich.ch](http://www.baumpflege-dietrich.ch)**

Im Rahmen des Böschungsprojektes, welches über die Aktion «Hase & Co.» im Kanton Solothurn aktiv ist, konnten Böschungsstandorte weiter aufgewertet werden. So hat der äusserst seltene Bergfenchel (*Seseli montanum*) an einer Böschung in Kleinlützel wieder mehr Raum zum Blühen (vgl. Foto) und in Dornach ist weiter Platz geschaffen worden für Blumenwiesen. Zusammen mit dem Amt für Verkehr und Tiefbau und dem Amt für Raumplanung hat die Aktion «Hase & Co.» das Thema des ökologischen Böschungsunterhalts entlang der Kantonsstrassen weiter vorangetrieben. Erfreulich war die Vorführung eines Öko-Mähers von der Firma Dücker, welcher schonend für Flora und Fauna mäht und in Zukunft für den ökologischen Unterhalt eingesetzt werden könnte. Allerdings sind aufgrund von Sparmassnahmen beim Kanton weitere Investitionen in den ökologischen Böschungsunterhalt bereits ab 2024 unsicher.

Die Arbeitsgruppe Tagfalterschutz hat im Kanton Solothurn wieder Grundlagen zur Förderung von besonders seltenen Faltern erarbeitet. Im Fokus standen Bergkronwicken-Widderchen, Gelbringfalter, Kreuzenzian-Ameisenbläuling, Bibernell-Widderchen, sowie Skabiosen-/Flockenblumen-Grünwidderchen. Dazu wurden in verschiedenen Gebieten im Solothurner Jura Populationsnachweise und -zählungen gemacht und Fördermassnahmen mit Bewirtschaftern und der kantonalen Fachstelle abgesprochen. Zu den Massnahmen gehört beispielsweise das Auspflanzen und Überwachen von Raupennahrungspflanzen, Anpassungen des Weideregimes oder das Beseitigen von Problempflanzen (z. B. Adlerfarn), welche die Lebensraumqualität mindern.

Im 2024 laufen die verschiedenen Teilprojekte der Aktion «Hase & Co.» BL/SO im bisherigen Umfang weiter. Es sollen insbesondere auch noch neue Grenzertragsflächen und Böschungsstandorte aufgewertet werden und im Thal soll auch wieder ein Sensenkurs angeboten werden.

*Matthias Knecht, Projektleiter Hase & Co. BL/SO*

*(Text und Foto)*

# Rückblick und Ausblick

## Saison 2023

Die Geschäftsstelle von Pro Natura Solothurn hat für die Trägerschaft des Infozentrums Witi dem Verein «Für üsi Witi» im vergangenen Jahr zur Geschäftsführung des Vereins und für Auskünfte zum Infozentrum rund 140 Arbeitsstunden geleistet. Es wurden rund 80 vorwiegend telefonische Anfragen zum Thema Storch, Infozentrum Witi und Schutzzone Witi beantwortet.

Das Infozentrum Witi Altreu war in der Saison 2023 vom 15. März bis zum 15. Oktober geöffnet. Mit über 40000 Besucherinnen und Besuchern wurde ein neuer Rekord erreicht. Die offizielle Eröffnung mit der Vernissage zur neuen Sonderausstellung «Mauswiesel und Hermelin» fand am 6. April statt. Dazu wurden u. a. auch die Altreuer Eigenheimbesitzer mit einem Storchhorst auf ihrem Dach eingeladen.

Die Anzahl Führungen hat erneut zugenommen. So wurden in diesem Jahr total 97 Führungen zu den Themen Weissstorch, Lebensraum Witi, Sonderausstellung und Biber durchgeführt. Sie wurden von Schulen, Vereinen, privaten Gruppen und Firmen gebucht. Total haben 1849 Personen an den Führungen teilgenommen, darunter 386 Kinder und Jugendliche.

Während der Saison 2023 war wieder so einiges los im Infozentrum. So fanden u. a. statt: am 17. April ein Austausch mit Tourismus Solothurn, am 13. Mai das Jugendbirdrace Jubiraso, am 18. Mai (Auffahrt) im Rahmen des Festivals der Natur Kurzfüh-



Blick in die Sonderausstellung «Mauswiesel und Hermelin»

rungen zum Storch und am 13. August der Tag der offenen Naturzentren mit dem Thema Vogelzug. Am Festival der Natur zählten wir weit über 600 Besuchende. Zudem konzipierte eine Rangerin in Ausbildung im Rahmen ihrer Abschlussarbeit drei Mitmachnachmittage für Kinder und Familien, die sie im Zentrum auch selber durchführte. Themen waren Bestäubung, Vogelzug und Feldhasen. Im Sommer war der Ferienpass Solothurn und im Herbst jener aus Lengnau im Infozentrum zu Gast.

Die neue Sonderausstellung «Mauswiesel und Hermelin: Kleine Tiere – grosse Jäger», stammt vom Naturhistorischen Museum Fribourg und Bern ergänzt durch das Naturmuseum Solothurn. Sie wurde vom Witi-Team im Infozentrum installiert, den Räumlichkeiten angepasst und mit einer Wieselburg als Anschauungsobjekt neben dem Hochstudhus ergänzt. Hier kann viel Wissenswertes, Erstaunliches und Kurioses aus dem heimlichen Leben der flinken Räuber gelernt werden.

Auch in diesem Winter sind die alten Bäume im Zentrum von Baumpfleger\*innen fachmännisch geschnitten worden und Anfang März fand ein Pflegeeinsatz mit dem Witi-Team und weiteren Freiwilligen statt. Unser Co-Präsident Max Jaggi leitete die Gruppe bei der Heckenpflege an.

Nach dem Rekord im Jahr 2022 wurde dieser im Jahr 2023 bereits wieder übertroffen. So waren im Frühling 60 Storchhorste besetzt. Im Mai wurden dann auf 47 Horsten rund 120 Junge gezählt. Nochmals 7 mehr als im Jahr 2022.

## Saison 2024

Die Saison beginnt am 16. März und dauert bis am 20. Oktober 2024. Das Infozentrum feiert in diesem Jahr das 20-jährige Jubiläum. Am Samstag, 4. Mai findet ein grosses Jubiläumsfest mit geladenen Gästen und für die Öffentlichkeit statt.

Die Sonderausstellung «Mauswiesel und Hermelin» steht den Besuchenden auch 2024 noch einmal offen.

Das Angebot zur Ausleihe der Storch- und Weiherforscher-Kisten vor Ort kann weiterhin genutzt werden und die Nestkameras zeigen auch in diesem Jahr Livebilder aus zwei Storchhorsten.

*Ariane Hausammann*

*(Text und Foto)*

### Saison Infozentrum Witi

Mittwoch, 16. März - 20. Oktober 2024

Weitere Informationen zum Infozentrum Witi Altreu unter [www.infowiti.ch](http://www.infowiti.ch)



# Jugendnaturschutz- gruppe JUNA Solothurn

## Jahresrückblick 2023

Im vergangenen Jahr erhielten wir bei vier der acht geplanten Anlässe zu wenige Anmeldungen, weshalb wir diese absagen mussten. Die durchgeführten Anlässe waren dafür doppelt so intensiv und schön!

- Im Januar besuchten wir mit BirdLife den Klingnauer Stausee. Unter kundiger Anleitung und mit diversen riesigen Fernrohren durften wir einige sehr schöne und seltene Vögel bestaunen.
- An einem warmen Frühlingstag Mitte Mai machten wir uns auf die Suche nach der Natur in der Stadt. Am Biodiversitätstag des Naturfördervereins Solothurn lernten wir Unterhaltsmethoden kennen und legten anschliessend selbst Hand an beim Auszupfen unerwünschter Neophyten. Das Berufkraut verwandelte sich dabei bald zu einem Wurfpfeil und es wurden auch spezielle neue Neophytenbekämpfungsmethoden ausprobiert...
- Im Sommer verbrachten wir zwei Tage im Wald. Wir kletterten auf mystischen Findlingen und bauten Hängematten für die Nacht. Neben gruseligen Gesellschaftsspielen und einem riesigen Dachsbau war auch eine eigens entworfene Erdkugelbahn ein echtes Highlight.
- Am Adventsanlass im Dezember suchten wir Spuren im winterlichen Wald. Am Schluss liefen wir in einem wunderschönen Fackelzug mit selbst gebauten Fackeln durch den Wald zurück.





Kletterpartie im Wald

## Ausblick 2024

Für das Jahr 2024 haben wir wieder viele spannende Anlässe geplant. Im Mai gehen wir mit den anderen Jugendgruppen von Pro Natura ans Oekotopia und im Sommer werden wir wieder im Freien übernachten. Wir freuen uns jetzt schon, wenn du dabei bist!

Das Programm findet ihr hier:

[www.pronatura-so.ch/jugendnaturschutz](http://www.pronatura-so.ch/jugendnaturschutz).

*Véronique Schifferle, JUNA-Leiterin*

*(Text und Foto)*

Hast du Interesse dich aktiv bei der JUNA Solothurn für eine natürlichere Zukunft einzusetzen? Dann melde dich! Wir sind noch auf der Suche nach weiteren motivierten Leitenden!

Kontakt:

[jugendgruppe.solothurn@pronatura.ch](mailto:jugendgruppe.solothurn@pronatura.ch)

# Rückblick auf die Tätigkeiten 2023

**Sitzungen:** 6 Vorstandssitzungen

**Einsatz** in folgenden Gremien (Geschäftsführerin und/oder Vorstandsmitglieder): Alphabetische Reihenfolge

- Arbeitsgruppe Biodiversität
- Arbeitsgruppe Mehrjahresprogramm Landwirtschaft
- Aufsichtskommission Bäuerliches Zentrum Wallierhof
- Begleitgruppe Biodiversität und Landschaftsqualität
- Begleitgruppe Steinbruch Firsì
- Begleitkommission für die Umsetzung des Massnahmenplans Pflanzenschutzmittel
- Delegiertenrat Pro Natura
- Kantonale Luchsgruppe
- Lenkungs-gremium naturemade star KW Ruppoldingen
- Raumplanungskommission
- Umwelt- und Naturschutzorganisationen Kt. Solothurn USO
- Verein «Für üsi Witi»: Vorstand und Administration des Vereins

Teilnahme in verschiedenen projektspezifischen Arbeits- und Begleitgruppen (BG):

- BG Revision kantonales Waldgesetz
- BG Standortevaluation für Typ A- und B-Deponien im nördlichen Kantonsteil
- BG Realisierung Konzessionsmassnahmen Wasserkraftwerk Gös-gen
- BG Sanierung Fischaufstiegsanlage Kraftwerk Flumenthal/Aare
- BG Ausscheidung Wildruhezonen (Grundlagen und Nutzungsplanung)

GL der **Parlamentarischen Gruppe Natur und Umwelt PGNU**: Organisation von drei Veranstaltungen im Naturmuseum Solothurn. Themen: Velowege, Revision Kantonales Waldgesetz, Kompensation Fruchtfolgeflächen.

**Organisation weiterer Anlässe:**

- Zwei Hochstammobstbaum-Schnittkurse in Rodersdorf und Wisen.

- Mosttag mit Schulen im Emmenholz (Apfellese) am 28. September.
- Exkursionen und Vorträge gemäss Veranstaltungsprogramm 2023.

### **Mitwirkungen und Stellungnahmen:**

Zu folgenden Projekten haben wir im Rahmen der öffentlichen Mitwirkung Stellung genommen: chronologisch

- Gestaltungsplan Weitblick Stadt Solothurn
- Richtplananpassung 2022
- Totalrevision Kantonales Energiegesetz
- Teilrevision kantonales Jagdgesetz
- Gestaltungsplan Rüttenenstrasse, Langendorf
- Sanierung Baselstrasse (Stellungnahme nachträglich durch TBA gewährt)

### **Einsprachen/Beschwerden:**

Zu den folgenden Projekten/Planungen haben wir Einsprache erhoben:

- Fällung erhaltenswerte Winterlinde, Neuendorf. Einsprache trotz Baumgutachten abgelehnt – kein Weiterzug.
- Bauprojekt Segetzpark Bahnhof West Stadt Solothurn: Einsprache gegen Fällung alter Bäume. Abgelehnt – Kein Weiterzug, da juristisch chancenlos. Bäume sind nicht geschützt und nicht im GP berücksichtigt.
- Neubau Laufstall und Sanierung Wohngebäude Walenmatt, Welschenrohr. Einsprache gegen drittes Baugesuch. Rückzug des 3. Baugesuchs. 2. Baugesuch wurde ergänzt und genehmigt. Einsprache abgelehnt. Kein Weiterzug, da Verfügung gut begründet und juristisch chancenlos.

Resultate aus Einsprachen von 2021–2022

- Leuchtmittlersatz Scheinwerfer Weissenstein. Einsprache von 2021 wurde teilweise gutgeheissen: u. a. Leuchten müssen in der Nacht und bei Nebel abgestellt werden.
- Umnutzung und Instandstellung Weidhaus, Kleinlützel. Einsprache von 2021 wurde abgelehnt. Unsere Anträge wurden aber de facto umgesetzt. Umnutzung erfolgt schonend ohne grosse Auswirkungen auf Naturgebiet. Erfolg.
- Sanierung Stützmauern Grenchenbergstrasse. Einsprache von 2021 wurde abgelehnt. Erfolgchancen bei Weiterzug sehr klein und GW nicht unser Kernthema.

- Biker-Startraum Bergstation Weissenstein, Seilbahn Weissenstein AG (2022): Erfolg. Reduzierter Waldabstand darf nicht noch weiter reduziert werden! Die Startplattform muss kleiner gebaut werden.

Dokumente von 8 öffentlich aufliegenden Planungen und Baugesuchen wurden näher studiert und als problemlos für den Naturschutz beurteilt. > keine Einsprachen

### **Weitere Aktivitäten (Politik und Öffentlichkeitsarbeit):**

- Abstimmungskampagne zum Klimagesetz (Gegenvorschlag zur Gletscherinitiative) innerhalb JA-Komitee
- Wahlen National- und Ständerat: Mithilfe bei Wahlflyer der Umweltallianz, Medienmitteilungen zu Umweltrating (mit USO) und zu Kandidierenden (PN SO), Artikel in lokal So 2-2023
- Redaktion Jahresbulletin, 2 Ausgaben Pro Natura lokal, Unterhalten der Website Pro Natura Solothurn

### **Beratung:**

- Es wurden rund 90 Anfragen per Mail, Telefon und z. T. schriftlich zu Arten- und Naturschutz, Baumschutz, Projekten, Baugesuchen, Pro Natura Schutzgebieten beantwortet (Aufwand über 50 Stunden).
- Zum Infozentrum Witi Altreu und zum Thema Storch waren es rund 80 Anfragen.

### **Projekte 2023:**

- Aktion Biber & Co. Mittelland, Projektphase I (2020–2023) gemeinsam mit Pro Natura Bern. Projekte im Kt. Bern und Solothurn in Planung und umgesetzt.
- Kulturlandaktion Hase & Co. BL/SO, Projektphase I (2021–2024) Böschungsprojekt Kt. Solothurn. Inventar und Pilotprojekt Unterhalt mit AVT und ARP
- Projekt Förderung gefährdeter Käfer im Kanton Solothurn 2020–2023. Umsetzung mit Kanton.
- Natur im Siedlungsraum: diverse Vorträge und Exkursionen.
- Projekt Weiher Langimatt, Kleinlützel wurde im Frühjahr 2023 umgesetzt. Unterhalt durch Grundeigentümer.
- Projekt Vernetzung Glögglifrosch BL-SO, Teilprojekt Thal-Gäu: Baugesuche gestellt. Ein Weiher in Hägendorf im Oktober umgesetzt.
- Naturgarten Zertifizierung: 13 Gärten zertifiziert

## **Ausblick auf Projekte 2024**

- Aktion Biber & Co. Mittelland gemeinsam mit Pro Natura Bern. Projektphase II 2024–2027
- Kulturlandaktion Hase & Co. BL/SO. Projektphase I 2021–2024 Böschungprojekt Kt. Solothurn Fortsetzung.
- Artenschutzprojekt Förderung prioritäre Käferarten im Kanton Solothurn 2024–2028. Umsetzung mit Kanton.
- Natur im Siedlungsraum. Referate, Beratung Gemeinden. Kommunikation.
- Zertifizierung Naturgärten: Fortsetzung des Angebotes
- Projekt Vernetzung Glögglifrosch BL-SO, Teilprojekt Thal-Gäu. Umsetzung der geplanten Weiher.
- Biodiversitätsprojekt in Hofstetten-Flüh
- Aufwertungen/Pflege eigener Grundstücke

## **Umweltbildung**

### **Naturspurtournee Rückblick 2023 und Ausblick 2024**

#### **Tournee des Naturspurwagens in Gemeinden / Schulen**

- **Lostorf:** Während 6 Wochen nahmen 17 Klassen an den Workshops zur Pausenplatznatur teil.
- **Kestenholz:** 5 Schulklassen besuchten Workshops in zwei Wochen.
- **Bellach:** 5 Klassen besuchten Workshops in 9 Tagen.
- **Rickenbach:** In 11 Tagen wurden 8 Workshops von Schulklassen gebucht.

#### **Veranstaltungen Naturspur**

- Fledermausexkursion in Lostorf für Familien und Interessierte mit Isabelle Bögli.
- Lostorf: Exkursion zu Vögeln im Siedlungsraum mit Joël Anliker.
- Naturspurwagen am Biodiversitätstag Kestenholz.
- Exkursion mit Joël Anliker zu Natur im Siedlungsraum in Kestenholz.
- Naturspur auf dem Weltacker: Sommerferienangebot für Kinder in Zusammenarbeit mit dem Weltacker Attiswil. Programm mit Aktivitäten zu den Themen Boden, Bestäubung, Nutzpflanzen, Ernte. Gestalten in und mit der Natur und Gartenarbeiten. Drei Tage inklusive Essen (ohne Übernachtung) im August.
- Wallierhoftag: Naturspurwagen nimmt teil am Wallierhoftag.



Foto: Corinne Rutschmann

Kleine Krabbeltiere ganz gross: Kinder betrachten die Insekten, die sie auf dem Schulareal gefunden haben unter dem Mikroskop.

- Natur im Siedlungsraum Bellach: Die Bevölkerung wurde an einem von der Gemeinde organisierten Anlass über den Wert der Biodiversität im Siedlungsraum informiert. Referent Koni Gschwind.

### **Weitere Veranstaltungen/Kurse**

#### **(Ergänzungen zum Veranstaltungsprogramm 2023)**

- Bibereckursion an der Aare in Solothurn David Gerke im September.
- Exkursion zum Lebensraum der Luchse und anderer Wildtiere im Solothurner Jura. Leitung David Gerke und Matthias Neuhaus, im August.

### **Ausblick auf die Naturspurtournee 2024**

Zwischen Frühlings- und Sommerferien wird die Naturspur die Gemeinden Egerkingen und Däniken besuchen. Für die Bevölkerung sind verschiedene Exkursionen und Veranstaltungen zur Naturförderung im Siedlungsraum geplant. Die Schulklassen werden Workshops zur Pausenplatznatur besuchen.

**Solothurner Waldtage 2.-8. September 2024** im Brüelwald Selzach: Naturspurwagen mit Themenposten und Angeboten zum Baumzyklus.

# Veranstaltungs- programm 2024

**Flink und diskret: der Iltis**, Pro Natura Tier des Jahres 2024. Vortrag von Dr. Darius Weber, Biologe, im Naturmuseum Solothurn, 19 Uhr. **Do, 14. März**

**Saisonstart im Infozentrum Witi**, Altreu. Die Saison dauert bis am 20. Oktober 2024. **Sa, 16. März**

**Der Biber am Gerlafinger Weiher**. Familienexkursion mit David Gerke, Aktion Biber & Co. Mittelland. 18 Uhr – 19:30 Uhr. **Di, 26. März**

**Buch-Vernissage: «Der Weissstorch – Ein Zugvogel im Wandel»** von Lorenz Heer. 18 Uhr, Gemeindehaus Selzach. **Fr, 5. April**

**Dem Frühling auf der Spur – Naturexkursion** zwischen Olten und Lostorf. Mit Max Jaggi, Co-Präsident Pro Natura Solothurn, Natur- und Umweltfachmann und Sasha Roderer, Natur- und Umweltfachfrau. 9.15 Uhr – 12.15 Uhr. **Sa, 20. April**

**Naturspur** in Egerkingen. **Ganzer Mai**

**Jubiläumsanlass 20 Jahre Infozentrum Witi** und Horstapéro. Festwirtschaft, Kurzführungen, Bastelecke für Kinder, 10 Uhr – 17 Uhr. **Sa, 4. Mai**

**GV Pro Natura Solothurn** in Herbetswil, Bezirk Thal. **Sa, 25. Mai**

**Exkursion UNESCO-Weltnaturerbe Alter Buchenwald Bettlachstock** mit Max Jaggi, Co-Präsident Pro Natura Solothurn, Natur- und Umweltfachmann und Sasha Roderer, Natur- und Umweltfachfrau. 8.45 Uhr bis 17.20 Uhr. **So, 26. Mai**

Anlass zum **Festival der Natur**: Kurzführungen zu den Störchen. Infozentrum Witi, Altreu. **So, 26. Mai**

**Naturspur** in Däniken, verschiedene Veranstaltungen zu Natur im Siedlungsraum. **Ganzer Juni**





# Anmeldung

Generalversammlung Pro Natura Solothurn: Samstag, 25. Mai 2024 in Herbetswil

Einsenden oder per E-Mail anmelden bei [pronatura-so@pronatura.ch](mailto:pronatura-so@pronatura.ch) bis spätestens 17. Mai 2024

Ich melde mich an: / Wir melden uns an:

Name:	<input type="text"/>	Vorname:	<input type="text"/>
Ort:	<input type="text"/>	E-Mail:	<input type="text"/>

Für folgende **Exkursion (A oder B, neu Kinderexkursion):**

**A:** Artenvielfalt und Beweidung Vorderer Brandberg

**B:** Quell-Lebensräume im Naturpark Thal

**Kinderexkursion:** Auf Spurensuche am Bach

(für Kinder ab 5 Jahren mit oder ohne Begleitung von Erwachsenen)

Für das **Mittagessen** (vegetarisch):

Für die **Generalversammlung** ab 14.00 Uhr:

Bitte vollständig ausfüllen und die Anzahl Personen angeben. Danke!

Einsenden an: **Pro Natura Solothurn, Florastrasse 2, 4500 Solothurn**

jeweils Anzahl Personen:

1. Wahl

2. Wahl

Kinder

Begleitpersonen



# HAUS DER MUSEEN

Konradstrasse 7 | 4600 Olten | [www.hausdermuseen.ch](http://www.hausdermuseen.ch)

Natur – Geschichte – Archäologie

## Wow ... ein Dachs!

12. Januar bis 28. Juli 2024

Vergessen Sie das Museum und treten Sie ein  
in einen magischen Wald ...